



**Sparte Information und Consulting
Konjunkturbeobachtung 2/2004**

Diese Studie wurde im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich,
Sparte Information und Consulting durchgeführt.

KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Austrian Institute for SME Research

(Präsident: o. Univ.-Prof. Dr.Dr.h.c. J. Hanns Pichler, M.Sc.)

Für den Inhalt verantwortlich: Walter Bornett

Verfasser des Berichts:

Ernst Gittenberger
Andres Armenta

Layout:

Susanne Fröhlich
Martina Gugerell

Die vorliegende Studie wurde nach allen Maßstäben der Sorgfalt erstellt.
Die KMU FORSCHUNG AUSTRIA übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden oder
Folgeschäden die auf diese Studie oder auf mögliche fehlerhafte Angaben zurückgehen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Ver-
breitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbei-
tungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der
KMU FORSCHUNG AUSTRIA gestattet.

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung.....	1
2	Entwicklung I. Halbjahr 2004.....	3
2.1	Umsatzentwicklung	3
2.2	Kundenstruktur	5
2.3	Exportquote	8
3	Situation im II. Halbjahr 2004	10
3.1	Auftragslage	10
3.2	Umsatzerwartungen	12
3.3	Personalplanung	14
3.4	Auswirkungen der EU-Erweiterung	16
4	Stichprobe und Methodik	17
	Anhang	19



Grafikverzeichnis

Grafik 1	Umsatzentwicklung I. Halbjahr 2004, Veränderung zum I. Halbjahr 2003 in %, nach Bundesländern.....	3
Grafik 2	Umsatzentwicklung I. Halbjahr 2004, Veränderung zum I. Halbjahr 2003 in %, nach Umsatzgrößenklassen	4
Grafik 3	Umsatzanteil der Gewerblichen/Geschäftskunden am Gesamtumsatz im I. Halbjahr 2004, in %, nach Größenklassen	5
Grafik 4	Umsatzanteil der öffentlichen Auftraggeber am Gesamtumsatz im I. Halbjahr 2004, in %, nach Größenklassen	6
Grafik 5	Umsatzanteil der Privatkunden am Gesamtumsatz im I. Halbjahr 2004, in %, nach Größenklassen.....	7
Grafik 6	Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes im I. Halbjahr 2004, nach Bundesländern	8
Grafik 7	Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes im I. Halbjahr 2004, nach Umsatzgrößenklassen	9
Grafik 8	Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Bundesländern	10
Grafik 9	Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Umsatzgrößenklassen.....	11
Grafik 10	Umsatzentwicklung im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Bundesländern	12
Grafik 11	Umsatzentwicklung im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Umsatzgrößenklassen.....	13
Grafik 12	Personalplanung 2004/2005, Veränderung des derzeitigen Beschäftigten- standes in den nächsten 6 Monaten in %, nach Bundesländern	14
Grafik 13	Personalplanung 2004/2005, Veränderung des derzeitigen Beschäftigten- standes in den nächsten 6 Monaten in %, nach Umsatzgrößenklassen.....	15



Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Umsatzentwicklung I. Halbjahr 2004, Veränderung zum I. Halbjahr 2003 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern.....	3
Tabelle 2	Umsatzentwicklung I. Halbjahr 2004, Veränderung zu I. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern.....	4
Tabelle 3	Umsatzanteil der Gewerblichen/Geschäftskunden am Gesamtumsatz im I. Halbjahr 2004, in %, nach Fachverbänden und Bundesländern	5
Tabelle 4	Umsatzanteil der öffentlichen Auftraggeber am Gesamtumsatz im I. Halbjahr 2004, in %, nach Fachverbänden und Bundesländern	6
Tabelle 5	Umsatzanteil der Privatkunden am Gesamtumsatz im I. Halbjahr 2004, in %, nach Fachverbänden und Bundesländern.....	7
Tabelle 6	Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes im I. Halbjahr 2004, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern.....	8
Tabelle 7	Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes im I. Halbjahr 2004, nach Fachverbänden und Bundesländern.....	9
Tabelle 8	Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern.....	10
Tabelle 9	Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Fachverbänden und Bundesländern.....	11
Tabelle 10	Umsatzentwicklung im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	12
Tabelle 11	Umsatzentwicklung im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern	13
Tabelle 12	Personalplanung 2004/2005, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in den nächsten 6 Monaten in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern.....	14
Tabelle 13	Personalplanung 2004/2005, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in den nächsten 6 Monaten in %, nach Fachverbänden und Bundesländern.....	15
Tabelle 14	Auswirkungen der EU-Erweiterung, Beurteilung der Unternehmen, nach Bundesländern	16
Tabelle 15	Auswirkungen der EU-Erweiterung, Beurteilung der Unternehmen, nach Fachverbänden	16
Tabelle 16	Anzahl der Betriebe und Beschäftigten in der Stichprobe, nach Fachverbänden	17
Tabelle 17	Anzahl der Betriebe und Beschäftigten in der Stichprobe, nach Umsatzgrößenklassen	18
Tabelle 18	Umsatzentwicklung I. Halbjahr 2004, Veränderung zu I. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen.....	20
Tabelle 19	Exporterlöse in % der Gesamterlöse im I. Halbjahr 2004, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	21
Tabelle 20	Umsatzentwicklung im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	22
Tabelle 21	Umsatzentwicklung mit Privatkunden im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern.....	23



Tabelle 22	Umsatzentwicklung mit Privatkunden im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Bundesländern und Umsatzgrößenklassen.....	23
Tabelle 23	Umsatzentwicklung mit Privatkunden im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	24
Tabelle 24	Umsatzentwicklung mit Gewerbliche/Geschäftskunden im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern.....	25
Tabelle 25	Umsatzentwicklung mit Gewerbliche/Geschäftskunden im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern.....	25
Tabelle 26	Umsatzentwicklung mit Gewerbliche/Geschäftskunden im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	26
Tabelle 27	Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern.....	27
Tabelle 28	Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern.....	27
Tabelle 29	Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	28
Tabelle 30	Personalplanung 2004/2005, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in den nächsten 6 Monaten in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	29
Tabelle 31	Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Anzahl der Kunden, nach Fachverbänden und Bundesländern.....	30
Tabelle 32	Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Anzahl der Kunden, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern.....	30
Tabelle 33	Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Anzahl der Kunden, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	31
Tabelle 34	Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Nachfrage, nach Fachverbänden und Bundesländern.....	32
Tabelle 35	Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Nachfrage, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern.....	32
Tabelle 36	Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Nachfrage, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	33
Tabelle 37	Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf den Umsatz, nach Fachverbänden und Bundesländern.....	34
Tabelle 38	Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf den Umsatz, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern.....	34
Tabelle 39	Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf den Umsatz, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	35
Tabelle 40	Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Verkaufspreise (bzw. Honorare/Provisionen), nach Fachverbänden und Bundesländern.....	36



Tabelle 41	Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Verkaufspreise (bzw. Honorare/Provisionen), nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern.....	36
Tabelle 42	Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Verkaufspreise (bzw. Honorare/Provisionen), nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	37
Tabelle 43	Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Einkaufspreise, nach Fachverbänden und Bundesländern.....	38
Tabelle 44	Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Einkaufspreise, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern.....	38
Tabelle 45	Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Einkaufspreise, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	39
Tabelle 46	Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf das Arbeitskräfteangebot, nach Fachverbänden und Bundesländern.....	40
Tabelle 47	Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf das Arbeitskräfteangebot, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern.....	40
Tabelle 48	Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf das Arbeitskräfteangebot, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	41



1 Zusammenfassung

Die für die Sparte Information-Consulting durchgeführte Konjunkturerhebung der KMU FORSCHUNG AUSTRIA zeigt eine anhaltende positive Entwicklung im I. Halbjahr 2004, eine aktuell gute Auftragslage der Betriebe und optimistische Erwartungen für das laufende II. Halbjahr. Die Ergebnisse beruhen auf den Daten von rd. 1.800 Betrieben mit rd. 22.000 Beschäftigten.¹

Entwicklung I. Halbjahr 2004	Situation im II. Halbjahr 2004
<ul style="list-style-type: none"> • Umsatz: +6,7 % • Exportquote: 13,8 % • Kundenstruktur/Umsatzanteile <ul style="list-style-type: none"> • Privatkunden: 13 % • Gewerbliche/Geschäftskunden: 71 % • Öffentliche Auftraggeber: 16 % 	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung der aktuellen Auftragslage: „gut“ • Umsatzerwartung II. Halbjahr 2004: +3,6 % • Personalplanung: +3,4 % • EU-Erweiterung: kaum Veränderungen des Status quo

Umsatzwachstum übertrifft Erwartungen

Im Österreichdurchschnitt stieg der Umsatz im I. Halbjahr 2004 gegenüber der Vorjahresperiode um 6,7 % und hat somit die Erwartungen der Unternehmen der Unternehmensebene am Beginn des Jahres (+6 %) noch übertroffen. Das nominelle Wachstum lag damit auch deutlich über der gesamtwirtschaftlichen Wachstumsrate (3,4 %). Besonders positiv verlief das I. Halbjahr für die Versicherungsmakler, die Finanzdienstleister (je +13,5 %) und die Technischen Büros/Ingenieurbüros (+10,3 %). Differenziert nach Größenklassen zeigt sich, dass die Unterschiede relativ gering sind. Die höchsten Umsatzsteigerungen meldeten die Betriebe mit einem Netto-Jahresumsatz über €2,5 Mio.

Mehr als zwei Drittel ihres Umsatzes erwirtschaften die Betriebe der Sparte Information und Consulting mit Gewerblichen/Geschäftskunden (rd. 71 %), gefolgt von den öffentlichen Auftraggebern (rd. 16 %) und den Privatkunden (rd. 13 %). Besonders hohe Umsatzanteile der öffentlichen Hand verzeichnet erwartungsgemäß der Bereich Abfall- und Abwasserwirtschaft (34,3 %), gefolgt von Unternehmensberatung- und Informationstechnologie (17,4 %).

Hohe Exportleistung

13,8 % des Gesamtumsatzes wurden im I. Halbjahr 2004 mit ausländischen Kunden erwirtschaftet. Im Branchenranking führen die Technischen Büros/Ingenieurbüros (27,2 %) vor Druck (14,8 %), Werbung/Marktkommunikation (14,0 %) und Unternehmensberatung/Informationstechnologie (13,9 %).

Gute Auftragslage und positive Erwartungen

Die aktuelle Auftragslage (Status: September/Oktober 2004) wird seitens der Unternehmer/innen insgesamt mit „gut“ beurteilt und für das zweite Halbjahr 2004 rechnen die Unternehmen im Durchschnitt mit einem Umsatzplus von 3,6 %. Hier zeigt sich, dass die Umsatzerwartungen bei der umsatzstärksten Kundengruppe, der Gewerblichen/ Geschäftskunden, mit einem Plus von 3,7 % am höchsten sind, während bei öffentlichen Auftraggebern und Privatkunden eine Steigerung des Umsatzes in der Höhe von 2,0 % bzw. 2,3 % erwartet wird.

¹ Im 2. Halbjahr 2004 haben sich an der Konjunkturerhebung rd. 2.800 Mitgliedsbetriebe der Sparte Information und Consulting beteiligt. Um ein Höchstmaß an Repräsentativität und Datenqualität zu gewährleisten, basieren die vorliegenden Ergebnisse auf den Meldungen von 1.796 typischen Betrieben mit 22.422 Beschäftigten.



Besonders optimistisch sind vor allem die Finanzdienstleister, die eine Umsatzsteigerung von 13,2 % prognostizieren und der Bereich Unternehmensberatung/Informationstechnologie (+6,2 %). Gedämpfte Erwartungen zeigen sich im Bereich Druck (-0,7 %) und bei Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen (-0,4 %).

Die optimistischen Umsatzerwartungen finden ihren Niederschlag auch in den Personalplänen der Unternehmen. In den nächsten sechs Monaten ist eine Erhöhung des derzeitigen Beschäftigtenstandes um 3,4 %² geplant. Ein überdurchschnittlicher Anstieg ist bei den Teilzeitbeschäftigten zu erwarten (+7,3 %), während die Zahl der Vollzeitkräfte um rd. 2,7 % steigen sollte. Zur größten Expansion dürfte es im Bereich Unternehmensberatung/ Informationstechnologie (+6,7 %) und bei Versicherungsmaklern (+5,6 %) kommen.³

Noch keine Auswirkungen durch die EU-Erweiterung

Die EU-Erweiterung hat sich auf die Unternehmen der Sparte Information und Consulting im Hinblick auf die Zahl der Kunden, die Umsatzentwicklung, das Arbeitskräfteangebot sowie das Preis- bzw. Honorarniveau bislang noch nicht – weder positiv, noch negativ – ausgewirkt.

² Basis Vollzeitäquivalente

³ Basis Vollzeitäquivalente

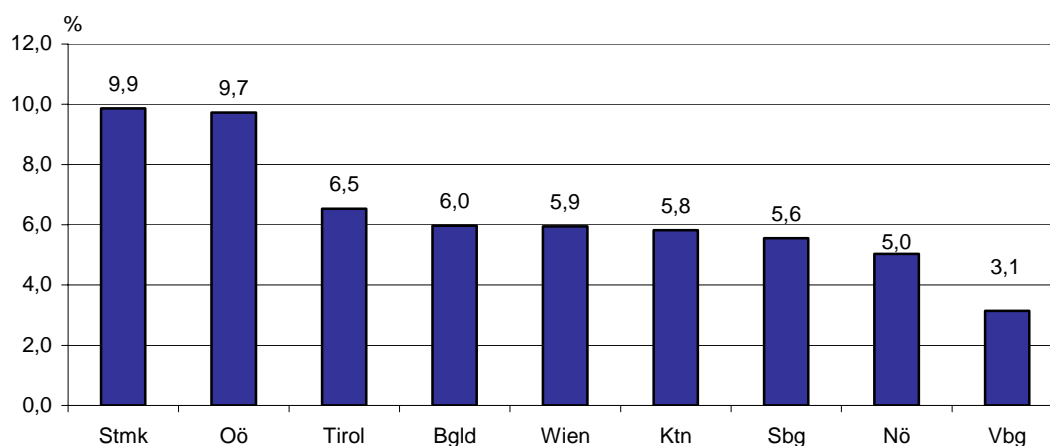


2 Entwicklung I. Halbjahr 2004

2.1 Umsatzentwicklung

Im Österreichdurchschnitt stieg der Umsatz im I. Halbjahr 2004 gegenüber dem I. Halbjahr 2003 um 6,7 %. Damit hat die Umsatzentwicklung die Erwartungen der Unternehmen aus dem I. Halbjahr (+6 %) noch übertroffen.

Grafik 1 Umsatzentwicklung I. Halbjahr 2004, Veränderung zum I. Halbjahr 2003 in %, nach Bundesländern



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

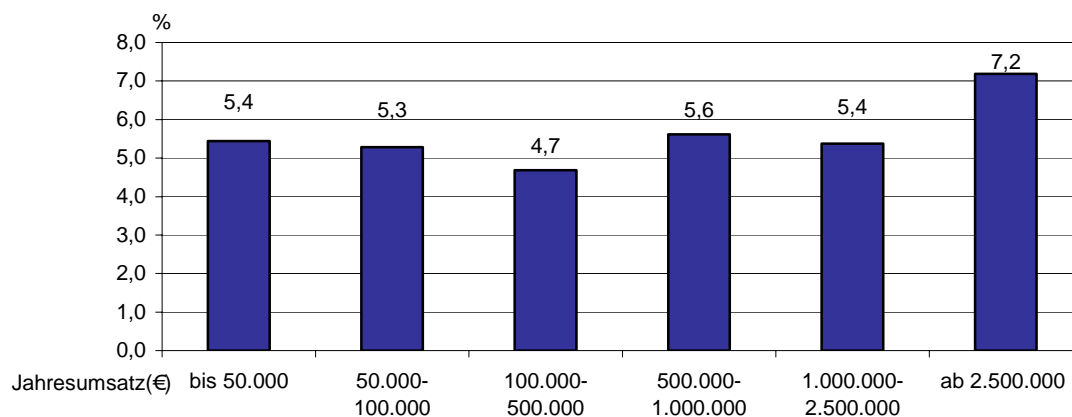
Tabelle 1 Umsatzentwicklung I. Halbjahr 2004, Veränderung zum I. Halbjahr 2003 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
bis 50.000 €	5,4		16,3	2,0	8,9	2,4	4,8	11,6	7,9	4,8
von 50.000 bis 100.000 €	5,3		7,4	7,8	0,3	2,9	4,0	12,0	6,2	3,3
von 100.000 bis 500.000 €	4,7	4,3	3,0	6,5	1,0	3,4	5,3	3,2	5,1	6,5
von 500.000 bis 1 Mio €	5,6			2,0	1,1	7,0	11,9		8,4	6,6
von 1 Mio bis 2,5 Mio €	5,4			4,7			14,8			2,7
ab 2,5 Mio €	7,2			5,0	11,3	6,0	9,9			6,4
Sparte Information und Consulting	6,7	6,0	5,8	5,0	9,7	5,6	9,9	6,5	3,1	5,9

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Grafik 2 Umsatzentwicklung I. Halbjahr 2004, Veränderung zu I. Halbjahr 2003 in %, nach Umsatzgrößenklassen

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 2 Umsatzentwicklung I. Halbjahr 2004, Veränderung zu I. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	9,8									
Finanzdienstleister	13,5		13,5	9,6	5,3	6,3		-8,4	10,6	19,4
Werbung und Marktkommunikation	6,4			3,4	-1,9		13,9	2,1	2,6	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	5,1		3,2	5,8	3,2	10,6	1,7	9,6	4,5	5,6
Technische Büros - Ingenieurbüros	10,3		7,7	10,4	13,4	10,8	14,6	-8,4	9,3	7,7
Druck	0,2			1,1	1,0	-1,9				-5,3
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	2,9			-0,7		2,5		0,7	-4,9	
Buch- und Medienwirtschaft	6,6									-0,1
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	13,5			8,4	11,6	6,6	16,8	10,3	11,8	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	1,4									
Sparte Information und Consulting	6,7	6,0	5,8	5,0	9,7	5,6	9,9	6,5	3,1	5,9

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

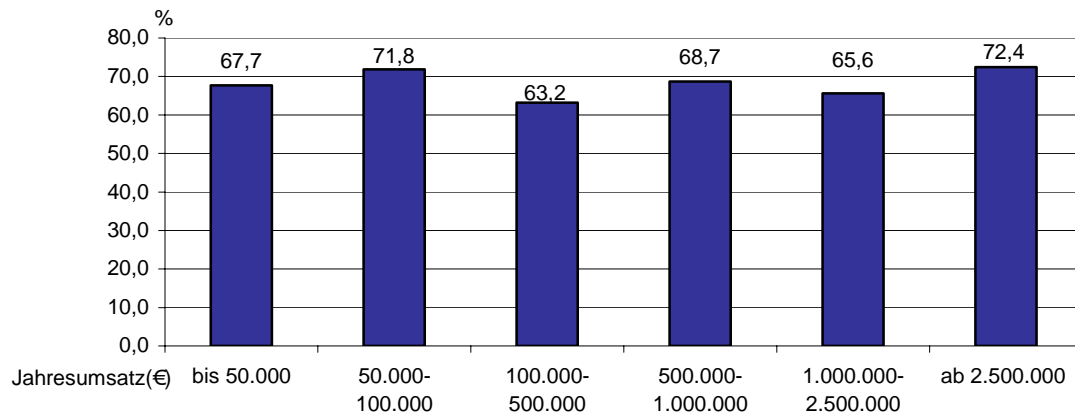
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



2.2 Kundenstruktur

Die Umsatzanteile der Unternehmen in der Sparte Information und Consulting verteilen sich zu rd. 71 % auf Gewerbliche/Geschäftskunden zu rd. 16 % auf öffentliche Auftraggeber und zu rd. 13 % auf Privatkunden.

Grafik 3 Umsatzanteil der Gewerblichen/Geschäftskunden am Gesamtumsatz im I. Halbjahr 2004, in %, nach Größenklassen



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

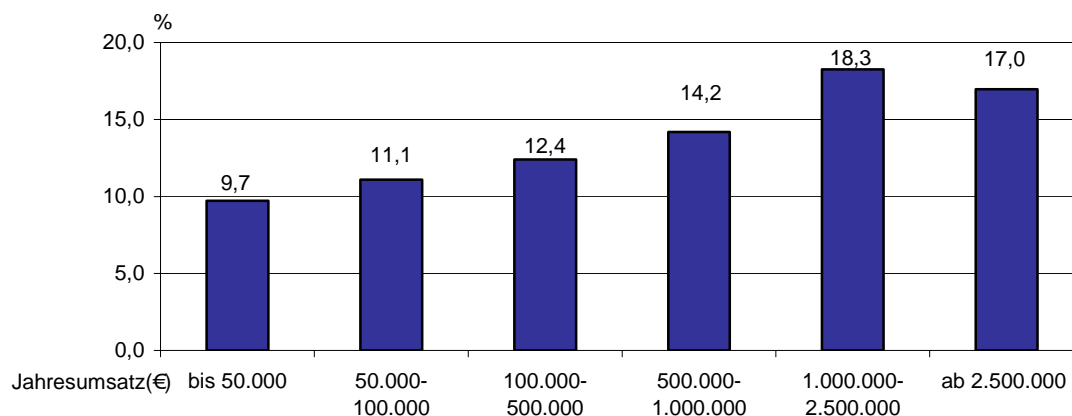
Tabelle 3 Umsatzanteil der Gewerblichen/Geschäftskunden am Gesamtumsatz im I. Halbjahr 2004, in %, nach Fachverbänden und Bundesländern

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	59,6									
Finanzdienstleister	47,4		33,0	36,4	48,0	28,9		44,3	26,1	55,2
Werbung und Marktkommunikation	79,5			81,8	91,1		71,7	81,2	94,5	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	80,4		83,8	70,3	87,6	91,9	75,5	78,1	82,6	80,9
Technische Büros - Ingenieurbüros	78,1		61,0	71,4	92,0	80,8	75,7	60,9	62,9	77,1
Druck	86,3			88,5	96,0	97,1				72,0
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	34,0			34,3		36,8		37,7	24,1	
Buch- und Medienwirtschaft	28,2									66,8
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	39,1			24,7	36,1	7,9	28,6	54,8	34,4	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	41,8									
Sparte Information und Consulting	70,9	56,3	58,0	75,6	66,4	70,1	66,2	62,5	67,7	75,9

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Grafik 4 Umsatzanteil der öffentlichen Auftraggeber am Gesamtumsatz im I. Halbjahr 2004, in %, nach Größenklassen

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

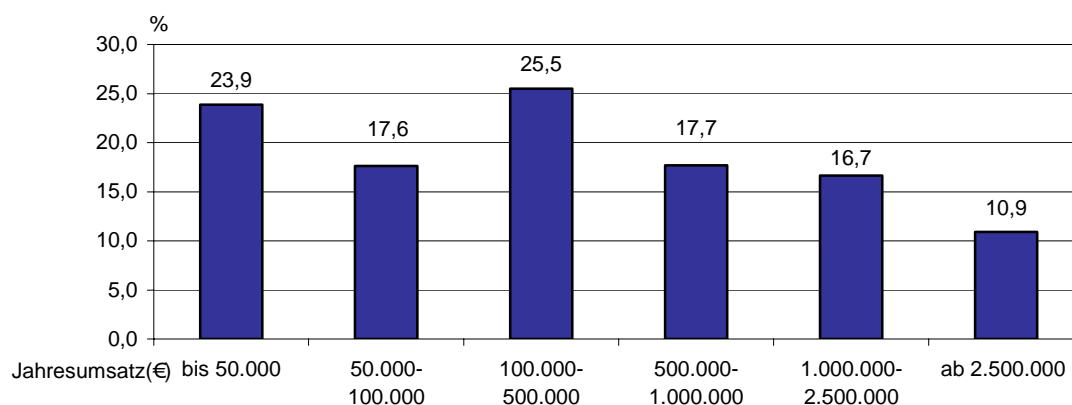
Tabelle 4 Umsatzanteil der öffentlichen Auftraggeber am Gesamtumsatz im I. Halbjahr 2004, in %, nach Fachverbänden und Bundesländern

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	34,3									
Finanzdienstleister										
Werbung und Marktkommunikation	14,2			10,4	5,4		24,1	16,8	4,9	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	17,4		12,8	26,6	3,6	6,3	21,5	11,6	12,0	18,3
Technische Büros - Ingenieurbüros	14,7		28,2	20,3	5,4	7,2	16,5	33,9	17,3	16,6
Druck	9,1			7,8	2,9	2,0				17,9
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	5,1			6,6		9,5		0,1	1,3	
Buch- und Medienwirtschaft	12,0									22,6
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	1,6			2,2	4,7	0,2	0,8	2,8	2,7	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,5									
Sparte Information und Consulting	16,4	32,2	22,5	14,8	10,3	6,3	27,2	21,0	9,5	17,7

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Grafik 5 Umsatzanteil der Privatkunden am Gesamtumsatz im I. Halbjahr 2004, in %, nach Größenklassen

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 5 Umsatzanteil der Privatkunden am Gesamtumsatz im I. Halbjahr 2004, in %, nach Fachverbänden und Bundesländern

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	6,2									
Finanzdienstleister	52,6		67,0	63,6	52,0	71,1		55,7	73,9	44,8
Werbung und Marktkommunikation	6,3			7,8	3,6		4,2	2,0	0,6	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,2		3,3	3,2	8,7	1,8	3,0	10,3	5,4	0,9
Technische Büros - Ingenieurbüros	7,2		10,9	8,3	2,6	12,0	7,8	5,2	19,9	6,3
Druck	4,7			3,7	1,1	1,0				10,1
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	60,9			59,2		53,8		62,2	74,6	
Buch- und Medienwirtschaft	59,8									10,6
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	59,4			73,1	59,3	91,9	70,6	42,4	62,9	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	55,7									
Sparte Information und Consulting	13,2	11,8	20,2	9,9	23,5	23,8	6,7	17,3	23,0	7,3

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

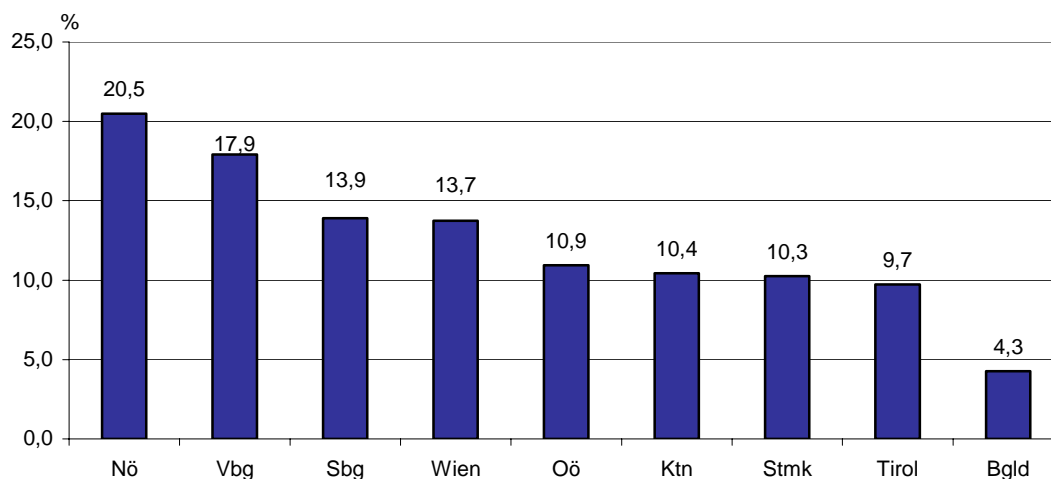
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



2.3 Exportquote

Der Anteil der Exporterlöse am Gesamtumsatz lag im I. Halbjahr 2004 bei durchschnittlich 13,8 %. Die Exportquote der Sparte Information und Consulting liegt damit z. B. deutlich über dem im Gewerbe- und Handwerk (5 %).

Grafik 6 Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes im I. Halbjahr 2004, nach Bundesländern



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

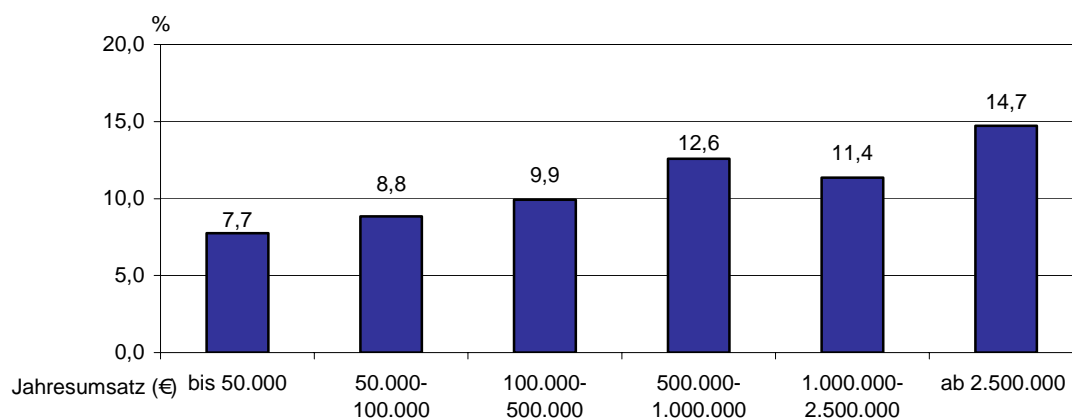
Tabelle 6 Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes im I. Halbjahr 2004, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
bis 50.000 €	7,7		8,2	3,7	1,6	5,9	17,0	6,2	10,3	11,4
von 50.000 bis 100.000 €	8,8		7,6	9,3	5,9	4,9	6,6	15,4	20,3	5,7
von 100.000 bis 500.000 €	9,9	5,2	13,9	11,3	8,4	9,2	5,4	9,9	14,0	10,3
von 500.000 bis 1 Mio €	12,6			11,2	3,8	5,9	5,8		12,1	21,5
von 1 Mio bis 2,5 Mio €	11,4			11,1			1,8			17,2
ab 2,5 Mio €	14,7			23,7	11,8	15,9	12,4			13,3
Sparte Information und Consulting	13,8	4,3	10,4	20,5	10,9	13,9	10,3	9,7	17,9	13,7

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Grafik 7 Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes im I. Halbjahr 2004, nach Umsatzgrößenklassen

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 7 Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes im I. Halbjahr 2004, nach Fachverbänden und Bundesländern

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	1,9									
Finanzdienstleister	3,6		4,4	0,7	5,4	3,0		8,0	1,3	3,3
Werbung und Marktkommunikation	14,0			16,4	6,0		13,3	11,8	30,0	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	13,9		30,3	9,9	7,5	17,4	13,7	9,2	19,4	14,2
Technische Büros - Ingenieurbüros	27,2		13,8	32,0	29,7	26,8	22,3	48,4	8,4	23,1
Druck	14,8			17,8	11,2	8,2				4,3
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	3,2			0,1		3,6		5,1	0,3	
Buch- und Medienwirtschaft	3,5									8,5
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	1,5			1,7	2,6	0,2	0,2	3,4	6,3	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	1,2									
Sparte Information und Consulting	13,8	4,3	10,4	20,5	10,9	13,9	10,3	9,7	17,9	13,7

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



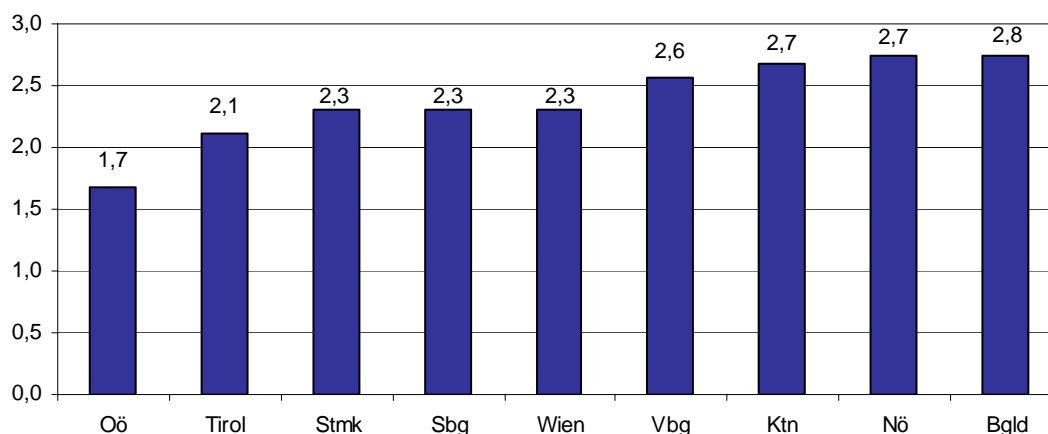
3 Situation im II. Halbjahr 2004

3.1 Auftragslage

Die aktuelle Auftragslage (Status: September/Oktober 2004) wird seitens der Unternehmer/innen insgesamt weiterhin mit „gut“ beurteilt.

Grafik 8 Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Bundesländern

1 = sehr gut 2 = gut 3 = eher gut 4 = eher schlecht 5 = schlecht 6 = sehr schlecht



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 8 Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

1 = sehr gut 2 = gut 3 = eher gut 4 = eher schlecht 5 = schlecht 6 = sehr schlecht

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	2,8		2,6	3,0	2,7	3,0	2,7	2,2	2,2	2,8
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	2,6		2,4	2,7	2,6	2,2	2,9	2,3	2,5	2,9
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	2,4	2,2	2,6	2,5	2,3	2,2	2,4	2,3	2,3	2,5
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	2,5			2,7	2,2	2,2	2,0		2,6	2,7
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	2,3			2,0			1,7			2,5
Umsatz ab 2,5 Mio €	2,3			2,9	1,6	2,2	2,3			2,3
Sparte Information und Consulting	2,3	2,8	2,7	2,7	1,7	2,3	2,3	2,1	2,6	2,3

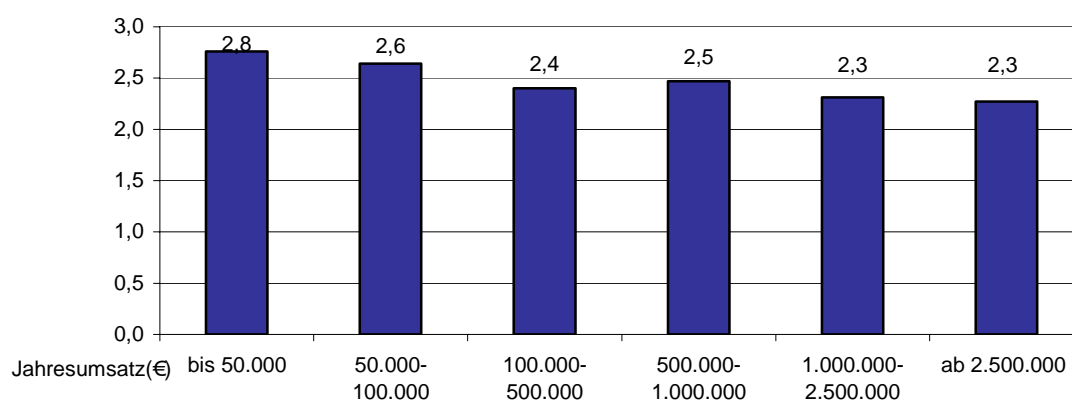
Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Grafik 9 Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Umsatzgrößenklassen

1 = sehr gut 2 = gut 3 = eher gut 4 = eher schlecht 5 = schlecht 6 = sehr schlecht



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 9 Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Fachverbänden und Bundesländern

1 = sehr gut 2 = gut 3 = eher gut 4 = eher schlecht 5 = schlecht 6 = sehr schlecht

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,2									
Finanzdienstleister	1,8		2,5	2,7	2,1	1,9		2,7	2,4	1,4
Werbung und Marktkommunikation	2,1			2,3	2,5		1,8	2,1	2,2	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,2		2,1	2,5	2,2	2,2	2,7	2,4	2,5	2,1
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,3		2,3	2,4	1,4	2,0	2,3	2,1	3,2	3,0
Druck	2,9			3,1	2,9	2,7				2,7
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	2,3			2,4		2,4		1,9	2,7	
Buch- und Medienwirtschaft	1,7									2,3
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	1,9			2,2	1,7	2,0	1,5	2,4	1,9	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,1									
Sparte Information und Consulting	2,3	2,8	2,7	2,7	1,7	2,3	2,3	2,1	2,6	2,3

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

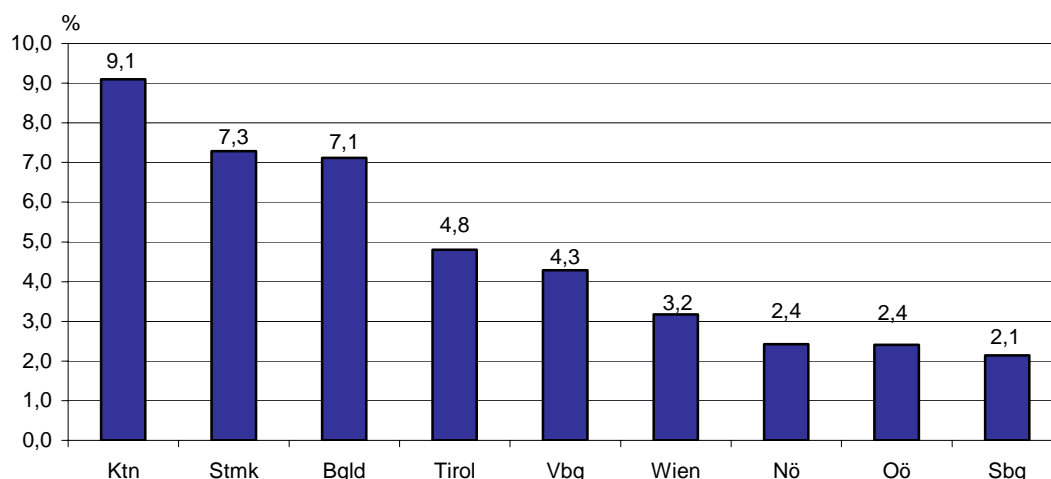
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



3.2 Umsatzerwartungen

Für das zweite Halbjahr 2004 rechnen die Unternehmen mit einer Umsatzsteigerung im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2003 im Ausmaß von insgesamt 3,6 %. Die Wachstumsprognosen differieren nach Kundengruppen: Bei den Geschäftskunden, die den höchsten Umsatzanteil einnehmen, wird eine Umsatzerhöhung um 3,7 % erwartet, bei den Privatkunden um 2,3 % und bei den öffentlichen Auftraggebern um 2,0 %.

Grafik 10 Umsatzentwicklung im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Bundesländern



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

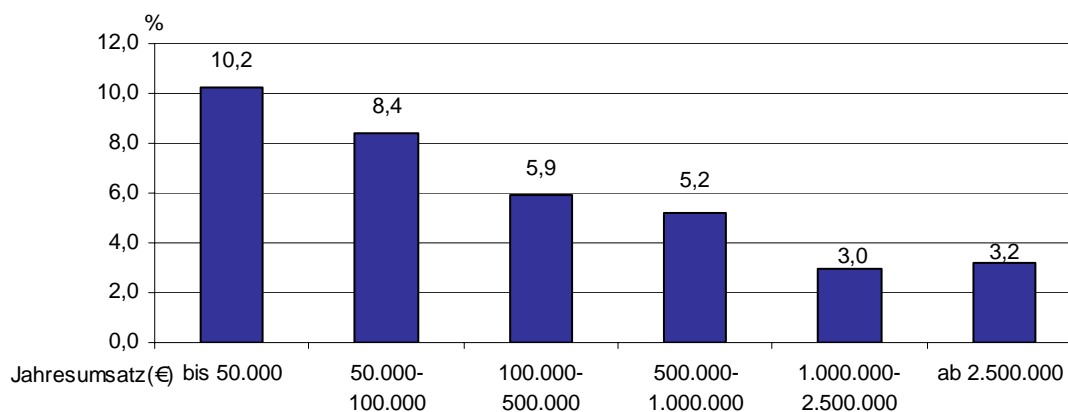
Tabelle 10 Umsatzentwicklung im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
bis 50.000 €	10,2		35,6	9,4	11,8	4,1	7,5	13,6	7,6	7,1
von 50.000 bis 100.000 €	8,4		16,7	11,1	7,7	7,9	3,0	11,4	6,1	9,0
von 100.000 bis 500.000 €	5,9	4,2	8,2	4,8	3,7	3,0	3,5	6,9	7,0	11,3
von 500.000 bis 1 Mio €	5,2			6,2	1,4	3,6	9,7		0,4	3,8
von 1 Mio bis 2,5 Mio €	3,0			1,0			3,2			1,8
ab 2,5 Mio €	3,2			1,7	2,0	2,0	8,2			2,8
Sparte Information und Consulting	3,6	7,1	9,1	2,4	2,4	2,1	7,3	4,8	4,3	3,2

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Grafik 11 Umsatzentwicklung im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Umsatzgrößenklassen

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 11 Umsatzentwicklung im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	7,4									
Finanzdienstleister	13,2		3,4	8,8	5,8	11,6		3,7	7,5	17,2
Werbung und Marktkommunikation	5,0			10,9	8,4		0,6	8,5	2,8	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	6,2		9,0	8,0	2,5	9,0	3,6	7,9	5,6	6,5
Technische Büros - Ingenieurbüros	0,2		7,8	3,8	-2,9	1,8	4,0	0,1	1,5	-3,9
Druck	-0,7			-0,5	-1,0	0,3				-3,9
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	3,3			2,7		1,4		4,7	6,2	
Buch- und Medienwirtschaft	5,1									-1,0
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	4,9			7,7	8,9	1,5	9,1	11,9	6,4	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	-0,4									
Sparte Information und Consulting	3,6	7,1	9,1	2,4	2,4	2,1	7,3	4,8	4,3	3,2

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

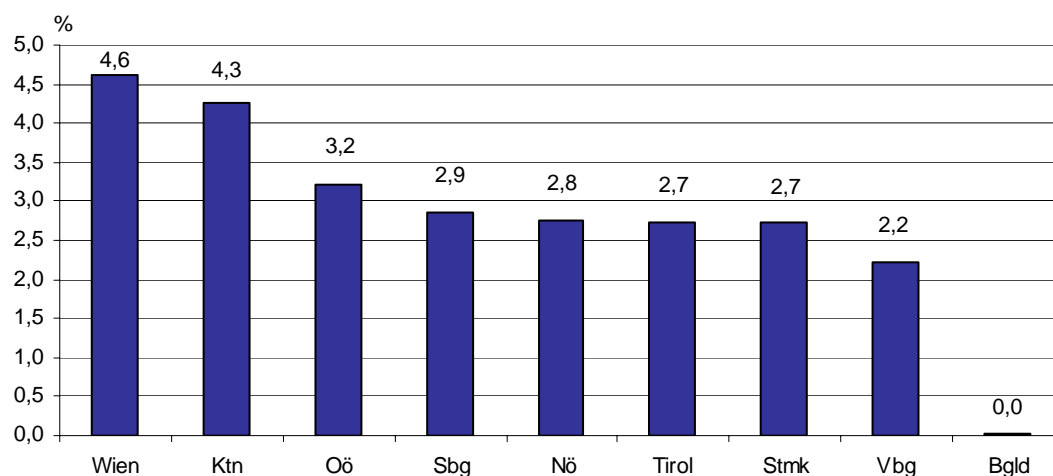
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



3.3 Personalplanung

Die optimistischen Umsatzerwartungen finden ihren Niederschlag auch in den Personalplanungen der Unternehmen. In den nächsten sechs Monaten ist eine Erhöhung des derzeitigen Beschäftigtenstandes um 3,4 %⁴ geplant.

Grafik 12 Personalplanung 2004/2005, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in den nächsten 6 Monaten in %, nach Bundesländern



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 12 Personalplanung 2004/2005, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in den nächsten 6 Monaten in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

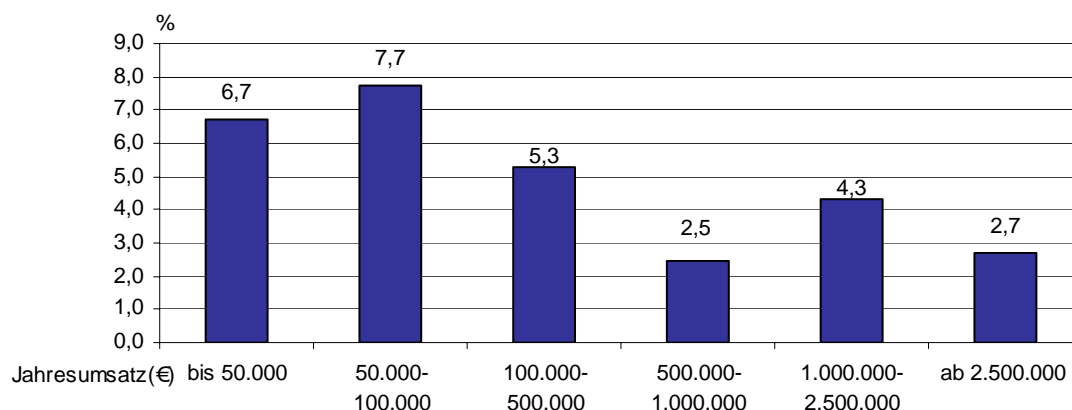
Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	6,7		5,9	6,6	3,7	3,6	10,9	3,2	0,0	10,2
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	7,7		5,5	4,2	12,3	13,7	7,6	6,9	6,2	9,8
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	5,3	11,2	4,4	7,9	3,7	3,0	2,1	3,9	1,1	10,2
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	2,5			6,4	5,3	0,0	1,9		0,0	0,7
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	4,3			5,7			5,2			5,0
Umsatz ab 2,5 Mio €	2,7			1,0	2,5	2,9	2,0			4,1
Sparte Information und Consulting	3,4	0,0	4,3	2,8	3,2	2,9	2,7	2,7	2,2	4,6

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

⁴ Basis: Vollzeitäquivalente



Grafik 13 Personalplanung 2004/2005, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in den nächsten 6 Monaten in %, nach Umsatzgrößenklassen

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 13 Personalplanung 2004/2005, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in den nächsten 6 Monaten in %, nach Fachverbänden und Bundesländern

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,1									
Finanzdienstleister	5,1		8,0	14,1	14,5	4,8		8,2	5,9	2,9
Werbung und Marktkommunikation	1,3			6,3	2,3		0,0	4,9	0,0	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	6,7		5,8	7,3	4,5	2,7	4,3	2,8	2,9	7,8
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,4		4,7	3,4	1,8	0,9	4,8	0,7	-1,2	1,4
Druck	-0,9			-0,7	-2,3	-0,6				-1,9
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	3,4			1,3		1,4		5,2	4,8	
Buch- und Medienwirtschaft	4,0									0,4
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	5,6			13,3	12,0	4,8	0,0	5,7	5,4	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	0,7									
Sparte Information und Consulting	3,4	0,0	4,3	2,8	3,2	2,9	2,7	2,7	2,2	4,6

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



3.4 Auswirkungen der EU-Erweiterung

Im Hinblick auf die Zahl der Kunden, die Umsatzentwicklung, das Arbeitskräfteangebot sowie das Preis- bzw. Honorarniveau sehen die Unternehmen der Sparte Information und Consulting bislang noch keine Auswirkungen der EU-Erweiterung.

Tabelle 14 Auswirkungen der EU-Erweiterung, Beurteilung der Unternehmen, nach Bundesländern

1 = gestiegen 2 = keine Veränderung 3 = gesunken

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Anzahl der Kunden	1,9	2,0	2,0	1,8	2,0	2,2	1,9	1,9	1,9	1,9
Nachfrage	1,9	2,0	1,9	2,0	2,0	2,2	1,8	1,9	2,0	1,8
Umsatz	1,9	2,0	2,0	1,9	2,0	2,0	2,0	1,7	2,0	1,9
Verkaufspreise (bzw. Honorare/Provisionen)	2,2	2,1	2,2	2,2	2,1	2,3	2,0	2,1	2,3	2,3
Einkaufspreise	2,0	2,0	2,0	1,9	2,0	1,9	2,0	1,9	2,0	2,1
Arbeitskräfteangebot	2,0	2,0	2,0	1,9	2,0	1,9	1,9	1,9	2,0	2,0

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 15 Auswirkungen der EU-Erweiterung, Beurteilung der Unternehmen, nach Fachverbänden

1 = gestiegen 2 = keine Veränderung 3 = gesunken

	Anzahl der Kunden	Nachfrage	Umsatz	Verkaufspreise (bzw. Honorare/Provision)	Einkaufspreise	Arbeitskräfteangebot
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1,9
Finanzdienstleister	2,0	1,9	2,0	2,0	1,9	2,0
Werbung und Marktkommunikation	1,9	1,8	1,9	2,1	2,1	1,9
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,8	1,8	1,8	2,2	2,1	2,0
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,9	1,8	2,0	2,2	1,9	1,9
Druck	2,1	2,2	2,0	2,5	1,9	1,9
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	1,9	1,8	1,8	2,0	1,9	1,9
Buch- und Medienwirtschaft	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9	2,1
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,0	2,0	2,0	2,1	2,0	2,0
Sparte Information und Consulting	1,9	1,9	1,9	2,2	2,0	2,0

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



4 Stichprobe und Methodik

Anfang August wurde an alle Mitgliedsbetriebe der Sparte Information und Consulting über die Landessparten per E-Mail ein Link zur Online-Erhebung bzw. im Anhang ein strukturierter Fragebogen versandt. Ende September wurde nochmals eine Aussendung per E-Mail bzw. postalisch durch die Landessparten vorgenommen, um die Rücklaufquote zu erhöhen.

Bis zum Ende der Erhebung wurden die Daten von 2.747 Betrieben, die den Online-Fragebogen bzw. den Fragebogen zumindest teilweise ausgefüllt haben, erfasst. Nach Plausibilitätskontrollen und Datenscreening basieren die Ergebnisse der Konjunkturbeobachtung auf einer Stichprobe von 1.796 Betrieben mit 22.422 Beschäftigten. Die Einschränkung auf rd. 1.800 Betriebe dient der Steigerung der Datenqualität und somit der Aussagekräftigkeit der Ergebnisse.

Die Zufallsstichprobe entspricht der Struktur der Grundgesamtheit. Der Homogenitätstest hat ergeben, dass sich durch Ausdünnung der Stichprobe bei überbesetzten Zellen keine Ergebnisveränderung ergibt. Weitere statistische Tests zeigten, dass z. B. ein geringerer Stichprobenanteil in einzelnen Bundesländern keine Bedeutung für die Qualität der Ergebnisse hat.

Die im Ergebnisbericht dargestellten Werte sind betriebsgrößengewichtete arithmetische Mittelwerte und mit einer Wahrscheinlichkeit der Richtigkeit > 95 % auf Sparten- bzw. Bundeslandebene statistisch repräsentativ. In Fachverbänden mit geringer Zahl der Betriebe in der Stichprobe (z. B. Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen) sind die Ergebnisse mit Vorsicht zu interpretieren.

Tabelle 16 Anzahl der Betriebe und Beschäftigten in der Stichprobe, nach Fachverbänden

	Betriebe	Beschäftigte
Abfall- und Abwasserwirtschaft	40	2.605
Finanzdienstleister	164	1.183
Werbung und Marktkommunikation	173	934
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	730	6.416
Technische Büros - Ingenieurbüros	307	5.017
Druck	124	2.782
Immobilien- und Vermögenstreuhandler	86	704
Buch- und Medienwirtschaft	36	975
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	119	1.430
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	17	376
Sparte Information und Consulting	1.796	22.422
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA		



Tabelle 17 Anzahl der Betriebe und Beschäftigten in der Stichprobe, nach Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Betriebe	Beschäftigte
Umsatz bis 50.000 €	293	550
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	467	1.029
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	702	2.835
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	124	1.291
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	100	2.210
Umsatz ab 2,5 Mio €	110	14.507
Sparte Information und Consulting	1.796	22.422

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Anhang



Tabelle 18 Umsatzentwicklung I. Halbjahr 2004, Veränderung zu I. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	9,8			0,8			9,8
Finanzdienstleister	13,5	6,6	11,2	9,4			
Werbung und Marktkommunikation	6,4	4,5	2,9	3,2	6,2		
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	5,1	5,1	5,4	4,4	9,7	4,8	4,8
Technische Büros - Ingenieurbüros	10,3	5,9	5,0	5,6	5,9	9,8	11,0
Druck	0,2	0,6	0,8	5,2	-1,6	-1,4	0,2
Immobilien- und Vermögensstrehänder	2,9		4,0	0,6			
Buch- und Medienwirtschaft	6,6			0,9			
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangeleg.	13,5	13,8	8,3	5,4			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	1,4						
Sparte Information und Consulting	6,7	5,4	5,3	4,7	5,6	5,4	7,2

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 19 Exporterlöse in % der Gesamterlöse im I. Halbjahr 2004, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	1,9			6,6			1,4
Finanzdienstleister	3,6	1,1	8,9	1,6			
Werbung und Marktkommunikation	14,0	8,3	12,2	14,2	13,9		
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	13,9	8,8	8,5	13,3	20,8	14,7	13,6
Technische Büros - Ingenieurbüros	27,2	7,0	9,5	12,3	14,4	13,8	30,7
Immobilien- und Vermögensstrehänder	14,8	14,0	13,5	11,7	2,6	3,6	16,6
Druck	3,2		5,7	4,8			
Buch- und Medienwirtschaft	3,5			6,4			
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangeleg.	1,5	0,0	0,2	1,8			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	1,2						
Sparte Information und Consulting	13,8	7,7	8,8	9,9	12,6	11,4	14,7

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 20 Umsatzentwicklung im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	7,4			12,4			7,4
Finanzdienstleister	13,2	10,7	13,2	8,7			
Werbung und Marktkommunikation	5,0	17,9	10,1	5,6	6,4		
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	6,2	11,0	10,4	8,2	11,1	4,7	5,4
Technische Büros - Ingenieurbüros	0,2	5,7	3,0	1,6	4,8	3,2	-0,5
Druck	-0,7	1,1	1,7	3,8	-2,3	-2,6	-0,6
Immobilien- und Vermögensstreuhand	3,3		0,4	4,4			
Buch- und Medienwirtschaft	5,1			2,0			
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	4,9	10,6	9,2	6,2			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	-0,4						
Sparte Information und Consulting	3,6	10,2	8,4	5,9	5,2	3,0	3,2

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 21 Umsatzentwicklung mit Privatkunden im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	6,2									
Finanzdienstleister	11,5		6,4	6,5	3,3	2,6		2,3	5,2	17,0
Werbung und Marktkommunikation	1,8			10,5	2,3		2,0	1,2	0,0	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,4		7,8	1,5	0,0	0,1	1,0	4,7	3,6	1,3
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,5		8,4	3,7	0,0	1,7	0,1	-2,8	0,9	0,4
Druck	-0,4			-0,2	0,0	-0,1				-1,6
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	3,6			1,2		2,4		7,0	5,7	
Buch- und Medienwirtschaft	0,6									1,0
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	3,5			5,7	1,7	2,0	9,8	3,5	2,5	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	-0,1									
Sparte Information und Consulting	2,3	-0,5	7,9	1,7	0,1	1,4	7,5	2,1	2,6	2,0

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 22 Umsatzentwicklung mit Privatkunden im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Bundesländern und Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	3,9		9,4	3,3	0,4	5,6	1,8	4,2	5,6	4,6
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	5,0		15,2	5,9	2,0	9,7	6,7	5,0	2,9	1,1
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	3,0	0,8	3,0	4,1	0,9	3,1	0,8	3,0	6,5	3,1
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	1,4			6,8	1,6	4,5	-1,4		1,2	-2,7
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	1,4			0,9			4,2			1,7
Umsatz ab 2,5 Mio €	2,4			1,1	0,0	1,0	9,3			2,1
Sparte Information und Consulting	2,3	-0,5	7,9	1,7	0,1	1,4	7,5	2,1	2,6	2,0

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 23 Umsatzentwicklung mit Privatkunden im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	6,2			4,9			6,4
Finanzdienstleister	11,5	11,1	9,1	7,1			
Werbung und Marktkommunikation	1,8	1,9	4,5	2,0	1,0		
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,4	2,7	5,0	2,3	0,7	1,8	1,0
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,5	2,2	2,9	0,9	3,0	1,8	1,4
Druck	-0,4	0,3	-0,6	1,1	-0,3	-0,6	-0,4
Immobilien- und Vermögensstreuhand	3,6		9,0	5,5			
Buch- und Medienwirtschaft	0,6			-0,3			
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	3,5	9,1	6,0	4,5			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	-0,1						
Sparte Information und Consulting	2,3	3,9	5,0	3,0	1,4	1,4	2,4

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 24 Umsatzentwicklung mit Gewerbliche/Geschäftskunden im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	8,2									
Finanzdienstleister										
Werbung und Marktkommunikation	7,1			11,5	10,9		0,8	5,3	7,0	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	6,8		7,6	9,7	2,6	7,7	3,4	18,3	8,1	6,9
Technische Büros - Ingenieurbüros	0,6		5,7	4,6	-2,0	0,3	4,4	9,4	2,5	-3,8
Druck	0,6			0,1	2,2	0,3				-0,3
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	1,5			0,0		-0,4		1,4	1,4	
Buch- und Medienwirtschaft	0,3									0,1
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	3,7			4,5	4,5	0,7	5,9	15,3	6,7	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	-1,2									
Sparte Information und Consulting	3,7	7,5	9,8	3,1	1,0	1,3	7,3	6,6	5,3	3,3

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 25 Umsatzentwicklung mit Gewerbliche/Geschäftskunden im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	10,1		43,4	5,5	12,7	5,2	9,5	17,2	8,3	8,1
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	8,9		14,9	11,8	7,6	-1,9	4,8	12,4	7,9	10,9
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	6,5	6,9	6,3	4,6	5,7	2,1	3,9	7,5	10,4	12,5
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	9,1			6,0	9,9	2,1	11,2		0,8	14,2
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	3,0			-0,6			2,7			3,5
Umsatz ab 2,5 Mio €	2,9			2,8	0,2	1,4	8,1			2,1
Sparte Information und Consulting	3,7	7,5	9,8	3,1	1,0	1,3	7,3	6,6	5,3	3,3

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 26 Umsatzentwicklung mit Gewerbliche/Geschäftskunden im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	8,2			11,8			8,5
Finanzdienstleister							
Werbung und Marktkommunikation	7,1	20,3	12,8	9,5	11,0		
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	6,8	12,5	11,2	9,1	18,4	5,1	5,4
Technische Büros - Ingenieurbüros	0,6	4,1	4,5	1,9	6,3	3,9	-0,2
Druck	0,6	1,1	4,9	5,9	-1,7	0,4	0,5
Immobilien- und Vermögensstreuhänder	1,5		-2,6	1,0			
Buch- und Medienwirtschaft	0,3			4,3			
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	3,7	7,2	3,5	6,1			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	-1,2						
Sparte Information und Consulting	3,7	10,1	8,9	6,5	9,1	3,0	2,9

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 27 Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	5,8									
Finanzdienstleister										
Werbung und Marktkommunikation	1,1			3,7	1,6		-2,6	4,2	-2,4	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	4,0		-0,3	3,4	0,0	1,4	13,0	2,6	1,0	3,4
Technische Büros - Ingenieurbüros	0,2		-2,7	0,4	-0,6	0,0	2,1	-9,4	0,6	0,9
Druck	-0,5			-1,0	0,1	-0,1				-0,1
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	-0,6			0,0		-0,4		0,1	-2,4	
Buch- und Medienwirtschaft	-0,3									0,2
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	0,4			2,1	0,2	0,1	0,0	2,4	-0,3	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	0,1									
Sparte Information und Consulting	2,0	5,3	0,0	0,1	-0,1	0,2	9,0	0,1	-0,1	2,4

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 28 Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	1,3		3,7	0,6	5,8	0,8	-0,1	0,0	0,2	-0,9
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	2,8		2,4	2,0	3,2	-1,0	7,2	-2,2	0,5	3,9
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	2,6	0,8	-6,5	3,4	2,8	1,1	1,5	1,4	0,9	7,9
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	1,9			3,6	-7,4	1,9	2,7		0,0	3,7
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	0,2			-0,2			3,3			-0,6
Umsatz ab 2,5 Mio €	2,2			-0,4	-0,1	0,2	11,0			2,5
Sparte Information und Consulting	2,0	5,3	0,0	0,1	-0,1	0,2	9,0	0,1	-0,1	2,4

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 29 Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern im II. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	5,8			2,7			5,9
Finanzdienstleister							
Werbung und Marktkommunikation	1,1	1,4	5,3	1,0	3,2		
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	4,0	0,7	2,9	7,6	3,3	-0,3	4,4
Technische Büros - Ingenieurbüros	0,2	4,4	2,5	-0,9	0,9	2,1	-0,1
Druck	-0,5	-0,3	0,3	-2,8	-0,9	-0,3	-0,5
Immobilien- und Vermögensstreuhand	-0,6		0,0	0,0			
Buch- und Medienwirtschaft	-0,3			4,1			
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	0,4	1,0	0,3	0,8			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	0,1						
Sparte Information und Consulting	2,0	1,3	2,8	2,6	1,9	0,2	2,2

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 30 Personalplanung 2004/2005, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in den nächsten 6 Monaten in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,1			1,1			2,1
Finanzdienstleister	5,1	9,0	24,4	10,0			
Werbung und Marktkommunikation	1,3	10,0	8,6	-0,5	-3,4		
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	6,7	6,9	7,3	6,5	4,2	9,1	6,6
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,4	7,7	4,4	3,9	1,5	5,4	1,8
Druck	-0,9	2,3	6,7	7,7	-0,4	-2,0	-1,4
Immobilien- und Vermögensstrehänder	3,4		0,0	6,2			
Buch- und Medienwirtschaft	4,0			0,5			
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	5,6	0,0	8,1	7,8			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	0,7						
Sparte Information und Consulting	3,4	6,7	7,7	5,3	2,5	4,3	2,7

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 31 Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Anzahl der Kunden, nach Fachverbänden und Bundesländern

1 = gestiegen 2 = keine Veränderung 3 = gesunken

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,0									
Finanzdienstleister	2,0		1,9	1,9	1,9	1,9		2,0	1,8	2,0
Werbung und Marktkommunikation	1,9			2,0	2,2		2,0	1,5	1,9	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,8		2,0	1,8	2,0	2,0	1,8	2,0	1,8	1,8
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,9		1,9	1,7	2,0	2,0	1,9	2,0	1,8	2,0
Druck	2,1			1,9	2,1	2,7				2,1
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	1,9			2,0		1,8		1,6	1,9	
Buch- und Medienwirtschaft	2,0									2,0
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	2,0			1,5	2,0	2,0	1,9	2,2	1,9	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,0									
Sparte Information und Consulting	1,9	2,0	2,0	1,8	2,0	2,2	1,9	1,9	1,9	1,9

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 32 Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Anzahl der Kunden, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

1 = gestiegen 2 = keine Veränderung 3 = gesunken

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	2,0		1,8	2,0	2,0	2,1	2,0	1,9	2,0	1,9
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	1,9		1,9	1,9	1,9	1,9	2,0	1,8	2,0	1,9
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	2,0			2,0	2,1	1,7	2,0		1,8	2,1
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	1,9			2,0			1,9			1,9
Umsatz ab 2,5 Mio €	1,9			1,8	2,0	2,3	1,9			1,9
Sparte Information und Consulting	1,9	2,0	2,0	1,8	2,0	2,2	1,9	1,9	1,9	1,9

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 33 Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Anzahl der Kunden, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen

1 = gestiegen 2 = keine Veränderung 3 = gesunken

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,0			2,0			2,0
Finanzdienstleister	2,0	1,9	1,9	1,9			
Werbung und Marktkommunikation	1,9	2,0	2,0	2,0	2,0		
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,8	2,0	1,9	1,9	2,0	1,9	1,8
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,9	2,0	1,9	1,9	1,9	1,8	1,9
Druck	2,1	2,0	1,9	2,0	2,1	2,2	2,1
Immobilien- und Vermögensstreuhänder	1,9		1,9	1,8			
Buch- und Medienwirtschaft	2,0			2,0			
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	2,0	1,9	1,9	1,8			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,0						
Sparte Information und Consulting	1,9	2,0	1,9	1,9	2,0	1,9	1,9

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 34 Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Nachfrage, nach Fachverbänden und Bundesländern

1 = gestiegen 2 = keine Veränderung 3 = gesunken

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,0									
Finanzdienstleister	1,9		1,9	1,7	1,8	1,8		2,0	1,8	2,0
Werbung und Marktkommunikation	1,8			1,9	2,2		1,8	1,5	2,0	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,8		1,9	1,8	2,0	2,0	1,7	2,0	2,1	1,7
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,8		1,9	1,9	2,0	1,9	1,9	2,0	1,9	1,6
Druck	2,2			2,1	2,1	2,8				2,2
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	1,8			2,0		1,8		1,6	2,0	
Buch- und Medienwirtschaft	2,0									2,0
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	1,9			1,4	1,9	2,0	2,0	2,0	2,1	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,0									
Sparte Information und Consulting	1,9	2,0	1,9	2,0	2,0	2,2	1,8	1,9	2,0	1,8

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 35 Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Nachfrage, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

1 = gestiegen 2 = keine Veränderung 3 = gesunken

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	2,0		1,8	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9	2,0	2,0
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	1,9		1,9	1,9	1,9	1,9	2,0	1,8	2,0	1,9
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	1,9	1,9	1,8	1,9	1,9	1,9	2,0	1,9	1,9	1,9
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	1,9			1,9	1,9	1,9	1,8		1,8	2,0
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	1,9			1,9			1,9			2,0
Umsatz ab 2,5 Mio €	1,9			2,0	2,0	2,3	1,8			1,7
Sparte Information und Consulting	1,9	2,0	1,9	2,0	2,0	2,2	1,8	1,9	2,0	1,8

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 36 Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Nachfrage, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen

1 = gestiegen 2 = keine Veränderung 3 = gesunken

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,0			2,0			2,0
Finanzdienstleister	1,9	2,0	1,9	1,8			
Werbung und Marktkommunikation	1,8	2,0	2,1	1,9	1,8		
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,8	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9	1,7
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,8	1,9	1,9	2,0	1,8	1,8	1,8
Druck	2,2	2,0	1,8	2,2	2,2	2,1	2,2
Immobilien- und Vermögensstreuhand	1,8		2,1	1,8			
Buch- und Medienwirtschaft	2,0			2,1			
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	1,9	1,9	1,9	1,9			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,0						
Sparte Information und Consulting	1,9	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 37 Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf den Umsatz, nach Fachverbänden und Bundesländern

1 = gestiegen 2 = keine Veränderung 3 = gesunken

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,0									
Finanzdienstleister	2,0		1,9	1,9	1,9	1,8		2,0	1,8	2,0
Werbung und Marktkommunikation	1,9			1,9	2,1		2,1	1,5	2,2	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,8		1,9	1,8	2,0	2,0	1,9	1,9	2,1	1,8
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,0		2,0	2,0	2,0	1,9	1,9	2,0	2,2	2,0
Druck	2,0			1,8	2,1	2,1				2,4
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	1,8			2,0		1,8		1,6	1,9	
Buch- und Medienwirtschaft	2,0									2,1
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	1,9			1,6	1,8	2,0	2,0	1,7	1,6	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,0									
Sparte Information und Consulting	1,9	2,0	2,0	1,9	2,0	2,0	2,0	1,7	2,0	1,9

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 38 Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf den Umsatz, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

1 = gestiegen 2 = keine Veränderung 3 = gesunken

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	2,0		1,9	2,0	2,0	2,1	2,0	1,9	2,0	2,0
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	2,0		1,9	1,9	2,0	1,9	2,0	1,8	2,0	2,0
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	1,9	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9	2,1	1,9	1,9	1,9
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	2,0			1,9	2,1	2,0	1,9		1,8	2,1
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	2,0			2,1			2,0			2,0
Umsatz ab 2,5 Mio €	1,9			1,9	2,0	2,0	1,9			1,9
Sparte Information und Consulting	1,9	2,0	2,0	1,9	2,0	2,0	2,0	1,7	2,0	1,9

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 39 Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf den Umsatz, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen

1 = gestiegen 2 = keine Veränderung 3 = gesunken

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,0			2,1			2,0
Finanzdienstleister	2,0	2,0	1,9	1,9			
Werbung und Marktkommunikation	1,9	2,0	2,1	2,0	1,9		
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,8	2,0	1,9	2,0	1,9	1,9	1,8
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,0	2,0	2,0	2,0	2,1	1,9	2,0
Druck	2,0	2,0	1,9	2,1	2,2	2,3	2,0
Immobilien- und Vermögensstreuhänder	1,8		2,2	1,7			
Buch- und Medienwirtschaft	2,0			2,1			
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	1,9	2,0	1,9	1,8			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,0						
Sparte Information und Consulting	1,9	2,0	2,0	1,9	2,0	2,0	1,9

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 40 Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Verkaufspreise (bzw. Honorare/Provisionen), nach Fachverbänden und Bundesländern

1 = gestiegen 2 = keine Veränderung 3 = gesunken

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,0									
Finanzdienstleister	2,0		1,9	2,0	2,2	2,0		2,0	2,1	2,0
Werbung und Marktkommunikation	2,1			2,0	2,2		2,1	2,0	2,3	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,2		2,1	2,1	2,1	2,0	2,1	2,0	2,1	2,2
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,2		2,3	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,3	2,5
Druck	2,5			2,3	2,3	2,8				2,6
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	2,0			2,0		2,0		1,9	2,1	
Buch- und Medienwirtschaft	2,0									2,0
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	1,9			1,8	1,9	2,0	1,9	2,0	1,7	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,1									
Sparte Information und Consulting	2,2	2,1	2,2	2,2	2,1	2,3	2,0	2,1	2,3	2,3

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 41 Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Verkaufspreise (bzw. Honorare/Provisionen), nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

1 = gestiegen 2 = keine Veränderung 3 = gesunken

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	2,1		1,9	2,1	2,2	2,1	2,0	2,1	2,1	2,1
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	2,1		2,1	2,1	2,1	1,9	2,1	2,1	1,9	2,2
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	2,1	2,0	2,2	2,1	2,1	2,1	2,2	1,9	2,1	2,1
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	2,2			2,2	2,3	2,2	1,9		2,0	2,3
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	2,2			2,1			2,1			2,2
Umsatz ab 2,5 Mio €	2,2			2,2	2,0	2,3	2,0			2,3
Sparte Information und Consulting	2,2	2,1	2,2	2,2	2,1	2,3	2,0	2,1	2,3	2,3

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 42 Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Verkaufspreise (bzw. Honorare/Provisionen), nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen

1 = gestiegen 2 = keine Veränderung 3 = gesunken

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,0			1,9			2,0
Finanzdienstleister	2,0	2,0	1,9	2,0			
Werbung und Marktkommunikation	2,1	2,0	2,1	2,2	2,1		
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1	2,3	2,2
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,2	2,1	2,1	2,2	2,3	2,1	2,2
Druck	2,5	2,0	2,2	2,4	2,6	2,5	2,5
Immobilien- und Vermögensstreuhand	2,0		2,1	2,0			
Buch- und Medienwirtschaft	2,0			1,9			
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	1,9	2,0	2,0	1,9			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,1						
Sparte Information und Consulting	2,2	2,1	2,1	2,1	2,2	2,2	2,2

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 43 Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Einkaufspreise, nach Fachverbänden und Bundesländern

1 = gestiegen 2 = keine Veränderung 3 = gesunken

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,0									
Finanzdienstleister	1,9		2,0	1,9	1,6	2,0		1,8	2,2	2,0
Werbung und Marktkommunikation	2,1			2,0	2,0		1,9	2,5	2,0	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,1		2,0	2,0	2,0	1,9	2,0	2,0	2,1	2,2
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,9		1,9	1,8	2,0	2,0	1,9	2,0	2,0	2,0
Druck	1,9			1,9	2,1	1,9				2,0
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	1,9			2,0		1,9		1,7	2,1	
Buch- und Medienwirtschaft	2,0									2,0
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	1,9			1,4	1,9	2,0	2,0	1,9	1,7	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,0									
Sparte Information und Consulting	2,0	2,0	2,0	1,9	2,0	1,9	2,0	1,9	2,0	2,1

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 44 Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Einkaufspreise, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

1 = gestiegen 2 = keine Veränderung 3 = gesunken

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	2,0		1,9	1,9	2,1	2,0	2,0	1,8	2,0	1,9
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	1,9		2,0	1,9	1,7	1,9	2,0	1,9	1,8	2,0
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	1,9	1,7	2,0	1,9	1,9	1,8	1,9	1,9	1,9	1,9
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	2,0			2,0	2,0	2,0	1,9		2,0	2,0
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	2,0			2,0			1,9			2,1
Umsatz ab 2,5 Mio €	2,0			1,9	2,0	2,0	2,0			2,1
Sparte Information und Consulting	2,0	2,0	2,0	1,9	2,0	1,9	2,0	1,9	2,0	2,1

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 45 Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Einkaufspreise, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen

1 = gestiegen 2 = keine Veränderung 3 = gesunken

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,0			1,7			2,0
Finanzdienstleister	1,9	2,0	1,9	1,8			
Werbung und Marktkommunikation	2,1	1,9	1,8	2,0	2,1		
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,1	2,0	2,0	2,0	2,0	2,2	2,2
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,9	1,9	1,8	1,9	2,0	1,8	1,9
Druck	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	2,0	1,9
Immobilien- und Vermögensstreuhand	1,9		2,1	2,0			
Buch- und Medienwirtschaft	2,0			1,8			
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	1,9	2,0	1,9	1,7			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,0						
Sparte Information und Consulting	2,0	2,0	1,9	1,9	2,0	2,0	2,0

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 46 Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf das Arbeitskräfteangebot, nach Fachverbänden und Bundesländern

1 = gestiegen 2 = keine Veränderung 3 = gesunken

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	1,9									
Finanzdienstleister	2,0		2,0	2,0	1,6	1,9		2,0	1,8	2,0
Werbung und Marktkommunikation	1,9			1,9	2,0		1,9	1,5	2,0	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,0		1,8	1,9	2,0	2,0	1,7	2,0	2,0	2,0
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,9		2,0	1,8	2,0	2,0	2,0	2,0	1,9	2,0
Druck	1,9			2,0	1,9	1,9				1,9
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	1,9			2,0		1,8		1,7	1,9	
Buch- und Medienwirtschaft	2,0									2,0
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	2,1			2,0	2,1	2,0	2,1	2,2	2,1	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,0									
Sparte Information und Consulting	2,0	2,0	2,0	1,9	2,0	1,9	1,9	1,9	2,0	2,0

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 47 Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf das Arbeitskräfteangebot, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

1 = gestiegen 2 = keine Veränderung 3 = gesunken

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	2,0		2,0	1,9	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1,9
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	1,9		2,0	1,9	2,1	2,0	2,0	1,9	2,0	1,8
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	1,9	1,8	1,9	1,9	2,0	1,9	2,0	2,0	1,9	1,9
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	2,0			2,0	1,8	2,0	2,1		2,0	1,9
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	1,9			1,8			1,9			1,8
Umsatz ab 2,5 Mio €	2,0			1,9	2,0	1,9	1,9			2,0
Sparte Information und Consulting	2,0	2,0	2,0	1,9	2,0	1,9	1,9	1,9	2,0	2,0

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 48 Beurteilte Auswirkung der EU-Erweiterung auf das Arbeitskräfteangebot, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen

1 = gestiegen 2 = keine Veränderung 3 = gesunken

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	1,9			1,8			1,9
Finanzdienstleister	2,0	2,0	2,0	2,0			
Werbung und Marktkommunikation	1,9	1,9	1,9	1,9	2,0		
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9	1,8	2,0
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,9	2,1	2,0	2,0	2,1	1,9	1,9
Druck	1,9	1,9	1,8	1,8	2,1	1,8	1,9
Immobilien- und Vermögensstreuhänder	1,9		2,1	1,8			
Buch- und Medienwirtschaft	2,0			1,8			
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	2,1	2,0	2,1	2,1			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,0						
Sparte Information und Consulting	2,0	2,0	1,9	1,9	2,0	1,9	2,0

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

